

Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg
 Hauptstr. 47–48 • 10827 Berlin • Tel. 030/781 15 38
 Email: info@alt-schoeneberg.de • www.alt-schoeneberg.de

Gemeindebüro (George-Bell-Haus)
 Matthias Lichtenberg (Hauptstr. 48 II)
 Bürozeiten (dienstags geschl.):
 Mo Mi Do Fr 10–12 h • Mi 16–18 h
 Tel. 781 15 38 + 78 09 76 8–0
 Fax 784 52 58

Pfarrer Richard Horn
 Hauptstr. 47 IV • Tel. 78 09 76 8–32
horn@schoeneberg-evangelisch.de
 Aufgabenbereiche:
 Gottesdienst • Seelsorge
 Konfirmanden (1.Jg.)
 Arbeit mit Kindern & Senioren

Kindertagesstätte & Hort
 Leitung: Monika Tigges-Urbisch
kita-alt-schoeneberg@schoeneberg-evangelisch.de
 Kita: Dominicusstr. 21a
 Tel. 784 67 64 + 78 09 76 8–30
 Fax 78 00 60 50
 Hort: Hauptstr. 48 I
 Tel. 788 10 76 + 78 09 76 8–22

Arbeit mit Eltern und Kindern
 Claudia Hoffmeister (Hauptstr. 48 II)
 Tel. 78 09 76 8–28
claudia.hoffmeister@alt-schoeneberg.de

Diakoniestation Schöneberg
 Hauptstr. 47 III, 10827 Berlin
 Tel. 70 72 47–0, Fax –33
www.diakoniestation-schoeneberg.de
 • Krankenpflege
 • Hauspflege
 • Soziale Beratung

Alter Kirchhof Schöneberg
 Gisela Puttkammer (Hauptstr. 47 I)
 Bürozeiten (auch nach tel. Absprache):
 Mo Di Do Fr 9–13 h
 Tel. 781 71 96 + 78 09 76 8–26
 Fax 782 03 45

Pfarrer Dr. Mark Pockrandt
 Hauptstr. 47 III • Tel. 78 09 76 8–25
pockrandt@schoeneberg-evangelisch.de
 Aufgabenbereiche:
 Gottesdienst • Seelsorge
 Öffentlichkeitsarbeit • Geschäftsführung
 Kreiskirchliche Aufgaben

Kirchenmusik
 Kantor Marcell Armbrecht
 Orchester & Chor (Hauptstr. 47 I)
 Tel. 78 09 76 8–15 / –16 (AB)
kimu@alt-schoeneberg.de
 Förderverein für Kirchenmusik
 Tel. 781 15 38 (Information)

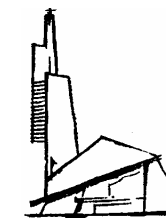
kiebez.vgh (Stadtteilarbeit)
 Hartmut Hunt (Hauptstr. 48 I)
 Tel. 781 58 87 + 78 09 76 8–13
 Sprechzeiten (tel.):
 Mo 10–12.30 h • Di 15–17 h

„Laib & Seele“
 Lebensmittelausgabe und Kleiderstelle
 im Gemeindehaus (Hauptstr. 48 II)
 Info: Hartmut Hunt (hahu@kiebez.de)
www.kiebez.de - Tel. 0177 30 17 3 17
 Ausgabezeit: Di/Fr ab 14.30h (Einlass
 mit Nummernvergabe ab 13.30h)

Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg

Ev. Darlehensgenossenschaft, Kto. Nr. 1 178 306, BLZ 100 602 37

Der Paul-Gerhardt-Brief wird vom Gemeindegliederkreis der Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg herausgegeben (= V.i.S.d.P.). Er erscheint zweimonatlich und wird kostenlos abgegeben. Gern nehmen wir Spenden zur Deckung der Kosten entgegen. Redaktion: Mark Pockrandt (Email s.o.) – **Redaktionsschluss Nr. 6/09: 11.11.09**



Paul-Gerhardt-Kirche



Paul-Gerhardt-Brief der Ev. Kirchengemeinde Alt-Schöneberg

Nr. 5 – Oktober/November 2009
 21. Jahrgang



Dorfkirche

Monatsspruch für Oktober 2009:

Gott spricht: Ich schenke ihnen ein anderes Herz und schenke ihnen einen neuen Geist. Ich nehme das Herz von Stein aus ihrer Brust und gebe ihnen ein Herz von Fleisch.

Hesekiel 11,19

Liebe Gemeindeglieder und Freunde in Alt-Schöneberg, liebe Schwestern und Brüder!

Das „Herz aus Stein“ ist sprichwörtlich. Brüsten würde sich wohl kaum jemand damit, ein solches zu besitzen. Jesus prangert in seinem Wort wider die „Härtigkeit der Herzen“ (Matthäus 19,8) die Kälte und Gefühllosigkeit an, die ein solch steinernes Herz ausmachen.

Gemeint ist der Bereich unserer zwischenmenschlichen Beziehungen, in dem ein unbarmherziges, hartes Herz besonders deutlich zutage tritt.

Demgegenüber steht das „fleischerne Herz“ beim Propheten Ezechiel (in dieser Form einmalig im Alten Testament, wo das „Fleisch“ sonst eher negativ besetzt ist): in ihm ist das Leben nicht abgestorben, sondern es pulsiert, erfüllt den ganzen Körper und versorgt alle seine Glieder mit der notwendigen Lebenskraft.

Das Herz (hebr. *leb*) hat im Alten Testament zahlreiche Bedeutungen: es ist körperliches Organ, bezeichnet darüber hinaus aber sämtliche Bereiche

Aus dem Inhalt

Erntedank und Kirchweih	3
Frühstück für Frauen	4
Aus dem Glauben leben	5
Konzerte/Kirchenmusik	7
Predigt Ralf Meister	12

menschlicher Emotionen, Sensibilität und Erkenntnis. Auch umfasst es unseren Intellekt und Willen, unsere Vernunft, Gedächtnis, Wissen und Urteilen. Der Monatsspruch für Oktober unterstreicht, wie eng „Herz“ und „Geist“ zusammen gehören. Das fleischerne Herz ist willig zu einem neuen Handeln, das sich von aller Herzenshärte abwendet.

Ein schönes Zeichen des Geistes, der uns verbindet, war das ökumenische Stadtkirchenfest vor dem Roten Rathaus am 4. Juli 2009. Dort kamen Menschen aus vielen Konfessionen & Kirchen in Berlin zusammen, um einander näher kennen zu lernen, um gute Bekannte wieder zu treffen – und um gemeinsam Gott zu loben, der uns das Leben gegeben hat und es erhält; und der uns erfüllen möge mit der „Frucht des Geistes“, von der uns der Apostel Paulus schreibt: „Die Frucht des Geistes ist

Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue“ (Galaterbrief 5,22). Ein von dieser „Frucht des Geistes“ erfülltes Herz wünscht Ihnen

Pfr. Mark Pockrandt



Ök. Stadtkirchenfest
 4. Juli 2009

Foto: privat

„Es ist genug!“

Nachruf für Erna Orlowski †

Am 1. September wurde auf dem alten Schöneberger Kirchhof nach einer Trauerfeier in der Dorfkirche die Asche von Erna Orlowski auf einer Urnenstelle der Gemeinde beigesetzt, so wie sie selbst es gewünscht und lange vor ihrem Ableben testamentarisch bestimmt hatte. Sie ist im 100. Lebensjahr ganz still eingeschlafen. Ein in Dresden lebendes Ehepaar hatte dafür gesorgt, dass alles so geschehen konnte, wie es mit ihr besprochen war. Und das ist ja alles andere als selbstverständlich. Sie selbst hatte in Berlin keine Angehörigen, aber einen Freundeskreis und eine große Anzahl an Bekannten, Nachbarn und Helfern, die bis zum Ende um sie waren. Und jeder konnte in seiner Weise mit seinen Gaben und Kenntnissen und mit seiner Hilfe im rechten Augenblick dazu beitragen, dass ihr das Bleiben in der vertrauten und geliebten Wohnung am Rathausplatz in Schöneberg fast bis zuletzt ermöglicht wurde. Die letzten Wochen in der Fuggerklinik war sie gut umsorgt und hatte auch dort durch persönliche Dinge, die in ihrem Zimmer waren, nicht das Gefühl des Fremdseins.

Der evangelischen Kirchengemeinde Alt-Schöneberg war sie in vielfältiger Weise verbunden.

Sie war Gemeindeglied, weil sie im Bereich der Gemeinde wohnte. Sie besuchte regelmäßig die Gottesdienste der Gemeinde. Im Bauverein der Gemeinde war sie Mitglied und half dazu, dass wichtige Vorhaben gefördert werden konnten. Auch die Förderung der Kirchenmusik lag ihr am Herzen. Wenn sie wusste, woran es mangelte, war ihre Unterstützung zu gewinnen. Es musste ihr aber einleuchten, was geplant oder bedacht war.

Mit besonderer Treue nahm sie an der Bibelstunde teil. In ihr war für sie die Lebensmitte erkennbar und unermüdlich las sie in der Schrift, übte sie sich im Verstehen der Zusammenhänge, im Überprüfen ihrer Einsichten, in der Korrektur dessen, was sie noch nicht vollständig begriffen zu haben meinte. Als ihr Augenlicht immer weniger

ausdauerndes Lesen ermöglichte, war sie auf das Hören und das Gespräch angewiesen. Sie prägte sich vieles so deutlich ein, dass sie auswendig verfolgen konnte, was andere sich erst aneigneten. Und als sie nicht mehr in die Gemeinde kommen konnte, wurden die Bibelstunden in ihrer Wohnung als Hausbibelkreis weitergeführt. Bis zuletzt war das möglich. Zweimal im Monat war bei ihr Bibelstunde. Sie war Gastgeberin. In der Fuggerklinik konnte für die Bibelstunde der schöne Gesellschaftsraum genutzt werden. Als sie in Reinickendorf in der Klinik war, wurde die Bibelstunde dort gehalten. Es hätte ihr gefehlt. Seit sie in Hirschluch und Hermannswerder vor mehr als 60 Jahren die Gemeinschaft unter dem Wort erfahren und sich im Gegensatz zu den Formen des Dritten Reiches darin geborgen fand, hat sie dies für ihr eigenes Glaubensleben als das Wesentliche festgehalten: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“.

Am 3. August 1910 in Posen geboren kam sie mit Eltern und Geschwistern 1919 nach Berlin. Dank ihrer Begabung kam sie in der Fremde und in der neuen Sprache blendend zurecht. Vorher wurde nur zuhause Deutsch gesprochen. Bis zum Kriegsende arbeitete sie bei Karstadt. Bis 1976 war sie für die Heimarbeit in der Bekleidungsindustrie und schließlich als Amtsrätin in der Gewerbeaufsicht tätig und genoss bundesweites Ansehen für ihre Arbeit.

Seit 1976 war Erna Orlowski eine moderne, genaue, selbstbewusste Frau, die zwar solo lebte, aber nicht einsam war und gut für sich selbst und andere sorgte. Wir danken Gott für ihr reiches Leben. In der Zuwendung zu ihrem Herrn Jesus Christus hat sie selbst voll Vertrauen und erfüllt von innerem Frieden gesagt, was sie in anderer Sprache aufgenommen hatte: „Es ist genug; Herr, wenn es dir gefällt, so spanne mich doch aus! Mein Jesu kömmt; nun gute Nacht, o Welt! Ich fahr ins Himmelshaus, ich fahre sicher hin mit Frieden, mein großer Jammer bleibt danieden. Es ist genug.“

Pfr. i.R. Christoph Foerster



Foto: privat

Hunold & Co. Bestattungen GmbH

110 Jahre im Familienbesitz in Berlin-Schöneberg
Geschäftsführerin: Martina Jacobsohn-Sehring
Internet: www.hunold-bestattungen.de

- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch Hausbesuche
- Ausführliche, unverb. Beratung
- Bestattungskosten-Vorfinanzierung
- Erledigung aller Formalitäten im Sterbefall

☎ Tag + Nacht: **781 16 85**
10825 Berlin · Koburger Straße 9




Tag & Nacht für Sie erreichbar

GRIENEISEN BESTATTUNGEN

Mit Kompetenz und Gefühl
helfen wir Ihnen im Trauerfall

- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerfeiern & Abschiednahmen - zu jeder Tageszeit
- eigener Trauerdruck und Gestaltung von Anzeigen
- individuelle Vorsorge für die Regelung Ihrer Wünsche
- Sterbegeldversicherung zur finanziellen Entlastung

Dominicusstr. 1 | 10823 Berlin | Tel. 781 46 17
Berliner Str. 5 | 10715 Berlin | Tel. 854 14 81
www.grieneisen.de




Probleme als Mieter ?

- Werden Sie Mitglied und lassen sich beraten
- Donnerstags 17:15 - 19:15 Uhr im Stadteilladen Crellestraße 38 Ecke Helmstraße nahe U-Bahnhof Kleistpark
- mit Prozeßversicherung nur 48,00 € im Jahr

 **Mieterinitiative Steglitz e.V.**
Crellestraße 38 · 10827 Berlin ☎ 71 58 11 38

Ihre Anzeige im
Paul-Gerhardt-Brief

Wenn Sie in unserem
Gemeindebrief
inserieren möchten,
sprechen Sie uns an!

Tel. 781 15 38

Email:
info@alt-schoeneberg.de

Ihr Steinmetz
in Schöneberg

Grabmale und mehr!
Alles aus Naturstein
für innen und außen

seit 1894
steinmetzwerkstätten
SCHERHAG
natursteinarbeiten
in schöneberg

Telefon 781 53 19 Fax 788 31 95
E-mail: Buero@Scherhag-Gmbh.de
Internet: www.Scherhag-Gmbh.de
Kolonnenstraße 42, 10829 Berlin

Erntedank- und Kirchweihfest Alt-Schöneberg

Herzliche Einladung für Sonntag, 4. Oktober 2009

Herzlich laden wir alle zu unserem Erntedank- und Kirchweihfest am Sonntag, 4. Oktober 2009 ein. In diesem Jahr steht es unter dem Motto:

*„Lobet und preiset
ihr Völker den Herrn!“*

Rund um Dorf- und Paul-Gerhardt-Kirche wird es an diesem Tag wieder zahlreiche Stände geben. Wir beginnen mit einem Ökumenischen Familiengottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche. Anschließend können Sie ins Gespräch kommen – z.B. bei Suppe, Kaffee & Kuchen, wenn Sie mögen. Unser bewährtes Grillteam ist wieder mit von der Partie!

Auch für die Kinder ist gesorgt:

- Hüpfburg, Spiele & Luftballons
- Aufführung der Kita-Kinder
- Clown & Büchsenwerfen
- außerdem Trommelmusik

Geplanter Ablauf:

- 08.00 Aufbau der Stände
 - 09.00 Gestaltung der Stände
 - 11.00 Ök. Familiengottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche
 - 12.00 Stände rund um die Kirchen – Suppe, Grill, Kaffee & Kuchen; Angebote für Kinder
 - 15.15 Abschlussandacht an der Buche auf dem Hof
- anschl. Aufräumen (bitte mithelfen!)

Kuchenspende:

Wir freuen uns, wenn Sie einen Kuchen beisteuern – bitte im Gemeindebüro bis spätestens Fr 2. Oktober Bescheid sagen (Tel. 781 15 38) oder eine Email schreiben (info@alt-schoeneberg.de).

Ihren Kuchen können Sie am 04.10.09 zwischen 9.30 und 10.45 Uhr an den Kuchenständen vor der Kirche abgeben – herzlichen Dank!

Ihr Vorbereitungsteam



Besuch in Chichester - ein Blick zurück

Wenn dieser Paul-Gerhardt-Brief erscheint, sind seit meinem Besuch bei unserer Partnergemeinde St. Paul schon 3 Monate vergangen. Und doch kommt es mir so vor, als wäre ich gerade erst zurückgekehrt. Anlass dieses Besuchs war die Ordination von Ann Waizeneker zur Priesterin. Ich höre noch die Fragen des Bischofs, die sie aus tiefstem Herzen mit einem „by the help of God, I will“ beantwortete. Auch die Gemeinde wurde gefragt, ob sie Ann's Ordination will und bereit ist, für sie zu beten und sie in ihrem Pfarrdienst zu unterstützen. Ein kräftiges „we will“ erscholl aus der Gemeinde. Darauf folgte die Anrufung des Heiligen Geistes, das Fürbittengebet (Litanei) und unter Handauflegung die Ordination. Danach salbte der Bischof ihre Handflächen, überreichte ihr die Heilige Schrift und legte ihr die Stola um. Es war der sog. Assistent Bishop und nicht der Bischof von Chichester selbst. Er ordiniert keine Frauen, weil nach seinem Verständnis – wie in der röm.-kath. Kirche – nur Männer Priester werden könnten. Der Gottesdienst schloss mit der Abendmahlsfeier. Danach gab es natürlich ein festliches Beisammensein im Gemeindehaus. Hier hatte ich dann die Gelegenheit, Ann unser Geschenk zu überreichen – verbunden mit Segenswünschen und Grüßen aus Alt-Schöneberg. Sie hat sich sehr über das gerahmte Foto des Altarkreuzes unserer Paul-Gerhardt-Kirche gefreut und dies in den folgenden Tagen mehrmals bekräftigt. Sie beabsichtigt auch, unsere Gemeinde im nächsten Jahr zu besuchen.

Ich möchte nicht versäumen, davon zu berichten, welche Freude und Dankbarkeit unsere Spende für die Erweiterung und Modernisierung des dortigen Gemeindezentrums ausgelöst hat. Vor dem Beginn des Ordinationsgottesdienstes wurde ich willkommen geheißen und konnte bei dieser Gelegenheit unsere Spende in Höhe von 1000 Euro überreichen, worauf ein nicht enden wollender Applaus folgte. Später wurde ich noch des öfteren darauf angesprochen, wobei auch die Freude darüber zum Ausdruck gebracht wurde, dass jemand aus Alt-Schöneberg zu Ann's Ordination gekommen war. Am Tage nach der Ordination hat Ann ihren ersten Abendmahlsdienst gefeiert, und zwar in St. Peter's, Westhampnett außerhalb von Chichester. St. Peter's ist schon seit längerer Zeit mit St. Paul's verbunden, und Ann wird auch in beiden Gemeinden ihres Amtes walten. Es war sehr schön, viele Gemeindeglieder wieder zu treffen, die ich z. T. schon seit 20 Jahren kenne. So war die Woche mit Besuchen recht gefüllt; ich bin erfüllt, froh und dankbar in den Zug bzw. ins Flugzeug nach Berlin gestiegen. Mitgebracht habe ich für alle in Alt-Schöneberg herzliche Grüße und Segenswünsche.

Norbert Sprzagala

KLUTH-BESTATTUNGEN

Ob Erd-, Feuer-, Seebestattung oder Bestattungsvorsorge, mit uns haben Sie einen kompetenten Partner, der Sie entlastet und Ihre Vorstellungen umsetzt.

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02

Wir nehmen Ihnen die Erledigung aller Formalitäten ab und planen und gestalten gemeinsam mit Ihnen die Trauerfeier, Anzeigen und Nachrufe. Auch bei Ihrer Vorsorgeregung stehen wir Ihnen fachkundig zur Seite. Auf Ihren Wunsch besuchen wir Sie gerne auch zu Hause.



Hauptstraße 106, 10827 Berlin
www.kluth-bestattungen.de



Aus der Gemeinde

Bestattungen

Wenn aber Christus, euer Leben, sich offenbaren wird, dann werdet ihr auch offenbar werden mit ihm in Herrlichkeit. Kolosser 3,4

- Verstorben und mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:



Alekseenko, Anastasia (87 Jahre)
 Eckert, Waltraud (56 Jahre)
 Elste, Claus (51 Jahre)
 Frank, Ursula (80 Jahre)
 Frindt, Christa (69 Jahre)
 Gimmler, Horst (70 Jahre)
 Grave, Katharina (75 Jahre)
 Groß, Anni (94 Jahre)
 Gross, Margarete (80 Jahre)
 Heine, Erna (94 Jahre)
 Hübner, Franz (90 Jahre)
 Kasperek, Gertrud (87 Jahre)
 Krause, Hildegard (90 Jahre)
 Kutzner, Charlotte (87 Jahre)
 Lange, Guido (41 Jahre)
 Lietz, Helga (69 Jahre)
 Mährländer, Klaus (72 Jahre)
 Noack, Manfred (68 Jahre)
 Orlowski, Erna (99 Jahre)
 Petersen, Doris (55 Jahre)
 Pries, Karl (64 Jahre)
 Schieritz, Brigitte (61 Jahre)
 Schulze, Michael (48 Jahre)
 Schütze, Wolfgang (82 Jahre)
 Sereberakova, Vladimir (71 Jahre)
 Stollorz, Doris (69 Jahre)
 Thinius, Erika (84 Jahre)
 Vrtacnik, Franc (83 Jahre)
 Zimmermann, Karin (66 Jahre)



Taufe & Trauung

Meidet das Böse in jeder Gestalt.

1. Thessalonicher 5,22

- Im Sommer wurden getauft:
Luzie Kräutlein
Moritz Mirring
- Im Sommer wurden getraut:
Peter Fischer und Julia Fischer geb.
Schumacher

Frühstück für Frauen

Die Neuauflage!

Wer den Bericht über das „Frühstück für Frauen“ im vergangenen Frühjahr gelesen hat (siehe Paul-Gerhardt-Brief Nr. 4), konnte es ahnen: eine Neuauflage ist längst überfällig!

Und so hat das Katharina von Bora Team einen neuen Termin gefunden, um die Frauen zu verwöhnen: Sie sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein am **Samstag, 24. Oktober 2009 um 10.30h** im Paul-Gerhardt-Saal.

Wir, das Team, Meister der Kanne und des Käses, freuen uns auf Sie und versprechen, dass Sie an diesem Samstagmorgen verwöhnt werden. Unser Kantor, Marcell Armbrrecht, wird sich vorstellen und uns mit einer kleinen Salonmusik unterhalten.

Wie in unserer Nachlese versprochen, tragen wir dem Grundbedürfnis aller Damen Rechnung, in dem wir Sie ausführlich zu Wort kommen lassen. Der Vormittag steht also für Kontakte und Gespräche zur Verfügung.

Mehr als 20 Damen haben wir im Februar 2009 bewirtet, welche Anzahl dürfen wir im Oktober 2009 erwarten? Um gut vorbereitet zu sein und disponieren zu können, bitten wir um Ihre Anmeldung in der Küsterei, persönlich oder unter Tel. 781 15 38.

*Herzlich grüßt Sie das
„Katharina von Bora - Küchenteam“*

+++ Konfirmanden-
 Schnellkurs für
 16-20 Jährige ab Nov.+++
 jetzt anmelden unter
 Tel. 781 12 80
 Infos unter
 www.Ev-Apostel-Paulus-
 Kirchengemeinde.de



Diakoniestation Schöneberg

- Ambulante Krankenpflege
- Aktivierende und rehabilitative Pflege
- Hauspflege
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Fachliche Beratung für pflegende Angehörige
- Haushaltsmanagement
- Soziale Beratung und Kostenklärung
- Besuchsdienst
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
- Zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit Demenz

 70 72 47 - 0

Hauptstraße 47, Haus III
10827 Berlin

**PFLEGE HEISST
VERTRAUEN
VERTRAUEN HEISST
DIAKONIE**

www.diakoniestation-schoeneberg.de

Versicherungen, Bausparen oder Kapitalanlagen

**Für Ihre Sicherheit und Ihr Vermögen
sind wir der richtige Partner**

AXA Generalvertretung

Dieter Nain

Wilhelmshöher Straße 24 · 12161 Berlin

Tel.: 0 30/8 51 26 10 · Fax: 0 30/8 59 48 65

E-Mail: dieter.nain@axa.de



Gottesdienste unserer ökumenischen Gäste

Äthiopisch-orthodoxe Gemeinde

- Gottesdienst in der Dorfkirche: jeweils sonntags um 7 Uhr (dreimal im Monat)
- Kontakt: Herr Abraham (Tel. 030-216 44 90)

Japanisch-evangelische Gemeinde

- Gottesdienst in der Kapelle der Paul-Gerhardt-Kirche: jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat, 15 Uhr
- Kontakt: Frau Pfrn. Mutsuko/Akiba (Tel. 030-843 14 286)
- email: huskymauz@yahoo.co.jp oder mutsuko.akiba-kraemer@gmx.net

Alt-Katholische Gemeinde

- Gottesdienst in der Dorfkirche: jeweils am zweiten Sonntag im Monat, 10 Uhr
- Kontakt: Herr Generalvikar Werner Luttermann (Tel. 72012066, berlin@alt-katholisch.de)



Foto: EKBO

*Herzliche Einladung zum 8. Gottesdienst des Kirchenkreises Berlin-Schöneberg zum Reformationsgedenken
Predigt: Generalsuperintendent Ralf Meister
Freitag, 30. Oktober 2009, 18.00 Uhr
Kirche Zum Heilsbrunnen (Heilsbronner Straße 20)
Im Anschluss Gelegenheit zum Gespräch.*

Einführung von Generalvikar Werner Luttermann

Gottesdienst am 11. Oktober

Nach der Verabschiedung von Dekan Johannes Urbisch in den wohlverdienten Ruhestand wird Generalvikar Werner Luttermann als neuer Pfarrer der alt-katholischen Gemeinde feierlich in sein Amt eingeführt. Die alt-katholische Gemeinde lädt herzlich zum Gottesdienst mit anschließendem Empfang ein:

- am Sonntag, 11. Oktober 2009
- um 15 Uhr, Dorfkirche Schöneberg

Ökumenischer Bibelmonat

Herzliche Einladung

- ök. Bibelmonat im November: jeweils donnerstags um 19.00 Uhr
- 5.11. + 12.11. in Alt-Schöneberg (Hauptstr. 48 II, Una-Sancta-Raum)
- 19.11. in der röm.-katholischen Gemeinde St. Norbert (Dominicusstraße 19b)
- 26.11. Gemeindezentrum der alt-katholischen Gemeinde Detmolder Str. 4

Besondere Geburtstage

(ab 70 Jahre)

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

- Im Oktober 2009:

Bochnig, Käthe	80 Jahre
Ehrt, Margarete	90 Jahre
Fischer, Herbert	80 Jahre
Groß, Erna	97 Jahre
Jootzer, Manfred	70 Jahre
Kastell, Doris	70 Jahre
Kompst, Theo	70 Jahre
Lenke, Ursula	80 Jahre
Lindner, Erwin	85 Jahre
Meier, Sophie	104 Jahre
Pitann, Ursula	75 Jahre
Suckau, Eva	85 Jahre
Wallert, Ursula	70 Jahre
Wischeropp, Frieda	96 Jahre

- Im November 2009:

Brauns, Christian	80 Jahre
Fooker, Irmgard	70 Jahre
Gottlöber, Renate	70 Jahre
Große-Krien, Ilse	75 Jahre
Güttler, Johanna	97 Jahre
Hartmann, Karl-Heinz	80 Jahre
Jacobsohn, Dr. Christa	75 Jahre
Kleemann, Helmut	70 Jahre
Köller, Else	98 Jahre
Lange, Gerhard	102 Jahre
Müller, Norbert	70 Jahre
Schäferkötter, Magda	92 Jahre
Schiewe, Hedwig	107 Jahre
Schröder, Emmi	92 Jahre
Schuster, Erika	70 Jahre
Timm, Peter	70 Jahre
Trost, Gisela	75 Jahre
Vestewig, Alma	104 Jahre
Voges, Gerda	97 Jahre

Neue Mitarbeiterin in der Kita

Herzlich willkommen!

Die Sommerferienzeit ist zu Ende und ein neues Kitajahr mit neuen Kindern hat begonnen. Wir begrüßen sie und ihre Eltern herzlich. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg und wünschen uns allen eine gute Zeit miteinander. Begrüßen möchten wir auch eine neue Mitarbeiterin, Elena Roth. Sie hat im letzten Jahr bereits ein Praktikum mit großem Erfolg bei uns absolviert und ist deshalb Kindern und Kolleginnen keine Unbekannte. Wir freuen uns auf unsere neue engagierte Kollegin und wünschen ihr Gottes Segen bei all ihrem Tun.

Monika Tigges-Urbisch

Büchertisch

Stand zum Kirchweihfest & im Advent

Kennen Sie eigentlich den Büchertisch in unserer Gemeinde? Anfangs jeden Sonntag zu den Gottesdiensten, jetzt gezielt zu besonderen Anlässen aufgebaut. Solch ein Anlass ist wieder das Kirchweih- und Erntedankfest am 4.10.2009 sowie die Adventssonntage.

Unser Büchertisch erwartet Sie dort nach dem Gottesdienst mit Losungen – auch in Großdruck – und reichhaltiger Auswahl von Kalendern für das Jahr 2010. Außerdem finden Sie bei uns aktuelle Kirchenliteratur für Erwachsene und Kinder, Postkarten, Grußhefte, antiquarische Literatur, Hörbücher und Musik auf CDs, Geschenkartikel und vieles mehr. Schauen Sie doch einmal vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gern!

Sigrid Anger + Team

Aus dem Glauben leben... Das Unglaubliche – Hoffnung wagen – Vertrauen finden

Wo der Glauben das Leben berührt, bzw. wo das Leben im Glauben Antwort sucht, da wird er lebendig. Darum geht es an vier Adventsabenden (26.11., 3./10./17.12.). Wir laden Sie ein, ausgehend von kurzen biblischen Texten, diese mit Ihrem Leben zu verknüpfen; es geht um persönliche Erfahrungen, nicht um Reden über... Um das Thema mit allen Sinnen zu reflektieren, werden wir es im sakralen Tanz meditieren.

Beginn: Do 26.11.09, 20.00-21.30 Uhr (kontinuierliche Teilnahme Voraussetzung!)

Ort: Gemeindehaus (Hauptstr. 48 II) – Claudia Hoffmeister, Pfr. Horn, Elisabet Feldkeller

Anzeige



Bethel

Gemeinsam und geborgen in familiärer Atmosphäre

Evangelische Pflegeeinrichtung in Wilmersdorf – ganzheitliche Pflege in allen Pflegestufen

Besuchen Sie uns!

Barbara von Renthe-Fink Haus

Bundesallee 33, 10717 Berlin
Kontakt: Jutta Hahn, Telefon (030) 8 60 06 – 106

Barbara von Renthe-Fink Haus

Wohnen und Pflege im Alter

www.bvrf.de

Der Freitagskreis in Goslar

Glück auf dem Freitagskreis!

Es grüne der Tann, / Es wachse das Erz,

Gott schenke uns allen / Ein fröhliches Herz!

Das ist der heute noch allgegenwärtige Kernspruch in den Harzer Bergbauorten, obwohl der Bergbau längst zum Erliegen gekommen ist, die grünen Nadelbäume umweltbedingt braune Spitzen bekommen haben und die Harzer Kirchen ähnlich dürrig besucht sind wie die Berliner.

Die Mutter des Harzer Bergbaus, den Rammelsberg (Weltkulturerbe), durfte die 34-köpfige Gruppe des Alt-Schöneberger Freitagskreises am 20. Juni 2009 besuchen. Herr Ansorge, Hobbybergmann und unser humorvoller Führer, fuhr uns mit der engen Grubenbahn helmbewehrt 500 m tief in das Herz des Berges. Hier konnten wir anschaulich Bergbau erleben. Unser starker Mann Arno betätigte den Schlagbohrer – der Berg zeigte sich gänzlich unbeeindruckt, während Arno vom Bohrer derart durchgeschüttelt wurde, dass er zitterte wie Espenlaub. Kristin wurde aufgrund ihrer montantechnischen Kenntnisse zur Sprengmeisterin ernannt und ließ die Sprenglöcher aufglühen. Und Harald V. sollte den Hunt beladen. Er begann mit den kleinen Brocken... Danach erschloss uns das Museum alle Geheimnisse des Bergbaus. Der Rammelsberg gebar auch Goslar, die freie Reichsstadt und Kaiserstadt. Er hat die deutschen Kaiser des Mittelalters reich gemacht, er hat die Goslarer reich gemacht. – Über tausend Jahre ging das gut. Aber 1988 war der Berg erschöpft. Die wohlstandsgewohnten Goslarer halten sich seitdem für verarmt, was neben Herrn Ansorge auch unsere Stadtführerin Frau Müller beklagte. Sie führte uns in die über 1000 Jahre alte, um 1880 rekonstruierte Kaiserpfalz, das in seiner Schlichtheit immer wieder eindrucksvolle Gebäude. Der Reichssaal zeigt in romantisierender Wandbemalung von Hermann Wislicenus die deutsche Kaisergeschichte von Karl dem Großen (772) über Heinrich III (1047), Heinrich IV, Konrad III, Barbarossa usw. bis zu Wilhelm den Größtenwahnsinnigen – das A und O (Anfang und Ende) des deutschen Reiches.

Im Sargophag der Ulrichskapelle ruht das Herz Heinrichs III, und im musealen Teil der Pfalz steht der Goslarer Kaiserstuhl (über 1000 Jahre alt). Man bedauert, dass die eindrucksvolle Stiftskirche St. Simon und Judas („Dom“) von 1045 abgerissen wurde. Eine Computeranimation lässt sie neu erstehen.

Auf unserem Stadtrundgang zeigte uns Frau Müller die Kirchen Santa Maria im Rosengarten

von 1174 mit einer prächtig bemalten Absis, das Siemens-Stammhaus, die kath. Jakobikirche, die enthält eine bedeutende Pieta, die Kirche St. Cosmas und Damian (Marktkirche), deren Turm von einigen erstiegen wurde, und schließlich das Hospiz zum Heiligen Kreuz von 1254, das heute Seniorenwohnungen und Verkaufswerkstätten beherbergt. Das bekannte Glockenspiel am Kaiserringhaus ertönte gegen Ende der Führung. Es zeigt natürlich Szenen des Bergbaus. Erwähnt werden müssen auch die Figuren an den Häusern; da ist der Dukatenscheißer an der „Worth“, der seit Jahren auch in meinem Geldbeutel für anhaltenden Wohlstand sorgt (kauft Euch auch einen!) und die Butterhanne, die keck ihren Rock hebt und zeigt, dass die Frauen ihrer Generation drunter gar nichts trugen, unvorstellbar für unsere hosengeschädigte Generation. Den berühmten Huldigungssaal im Rathaus kann man nur noch durch ein Glasfenster betrachten.

Dann trieb der Hunger uns zurück in unser wohnliches Ramada-Hotel „Bären“, wo wir ein ausgezeichnetes Abend- und Morgenbüfett genießen durften. Den beiden Geburtstagskindern Anja und Uwe dekorierte unsere liebe Kreis mama Margrit deren Frühstückstisch hübsch mit Rosen und Margeriten (den Goslarer Vorgärten sei Dank für die Spende!).

Am Sonnabend Nachmittag waren wir eingeladen zum Gottesdienst im St.-Annenhaus, einem ehemaligen Hospiz mit Kapelle von 1488; hier hängt die Margaretendecke aus dem 15. Jh. Pfarrer Brückner, der auch eine Berliner Vergangenheit hat, hielt eine bemerkenswerte Predigt über die Freude. Von einem weltlichen Liebeslied ausgehend, dem ein christlicher Text unterlegt wurde, würdigte er das Kirchenlied „In dir ist Freude...“ Ein Labsal für unsere Seelen, da echte, unbeschwerter Freude in unseren Gotteshäusern allzu selten anklingt. Uns zu Ehren schloss er mit dem Lied „Komm Herr, segne uns...“ Unser Abendessen hatten wir stilgerecht im Haus „Paulaner an der Lohmühle“, das für seine gute Küche bekannt ist.

Am Sonntag holte uns unser Bus ab und fuhr uns nach Hahnenklee in den Oberharz, wo wir die Stabskirche besuchten; man spürte einen Hauch von Norwegen. Anschließend hatten unsere verdienten und fleißigen Organisatoren Klaus und Margrit Wiangke, denen hiermit unser inniger Dank ausgesprochen sei – unsere Freude sei ihr Lohn – noch eine Überraschung für uns parat. Am Okerstausee bestiegen wir das Schiff zu einer Rundfahrt mit Kaffeetrinken. Danach rollten wir vollgestopft mit Eindrücken glücklich zurück in den Alltag.

Ralf Bochröder

Gemeindegruppen

Besuchsdienstkreis

- Wenn Sie Interesse haben, im Besuchsdienst mitzuhelfen, sprechen Sie bitte Pfr. Horn an (Tel.7809768-32).

Bibel- / Liturgie- / Chichesterkreis

- Bitte Pfr. Horn ansprechen (780976832).
- Partnergemeinde St. Paul's Chichester: www.stpaulschichester.org

Stadtteilarbeit

durch die kiebez.vgh (www.kiebez.de)

- Essens- und Kleiderausgabestelle; Fair-Trade-Gruppe
- nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro oder bei Hartmut Hunt

Konfirmandenunterricht

Konfirmation 2010 (verantwortl. Pfr. Horn)

- montags 16.30 bis 17.30 Uhr
- Ort: bei Pfarrer Horn (Hauptstr. 47 IV)

neuer Kurs (Konfirmation 2011):

- Teilnahme ab 12 Jahre
- in Kooperation mit der Apostel-Paulus-Gemeinde; nähere Informationen: www.ev-apostel-paulus-kirchengemeinde.de

Blockflötenkreis

- mittwochs 18.00 bis 19.30 Uhr
- Ort: Kapelle der Paul-Gerhardt-Kirche (Hauptstr. 47, Hintereingang)
- nähere Infos bei Heike Blumenberg (Tel. 85 40 50 05)

Büchertisch

- regelmäßig im Anschluss an besondere Gottesdienste im Eingangsbereich der Paul-Gerhardt-Kirche
- Ansprechpartnerin: Frau Anger (über das Gemeindebüro erreichbar, Tel. 781 15 38)

++++ Angebote für
Jugendliche +++++
klick

www.Ev-Apostel-Paulus-Kirchengemeinde.de

Im Kirchenkreis

Kinderchor

- Wir treffen uns jeden Mittwoch: 17–18h Apostel-Paulus-Gemeinde, Klixstr. 2 in Saal 3 im 2. Stock.
- Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich willkommen! Näheres in der Superintendentur: Tel. 21 91 99 07

Amt für Jugendarbeit

- Leitung: Anneliese Botian
- Dienstsitz: Viktoria-Luise-Platz 1
- Kontakt: Tel. 32 53 72 85, Email: afj@schoeneberg-evangelisch.de

Männerkreis

- jeweils 19.30 Uhr im Una-Sancta-R., Hauptstraße 48 II, EG
- Ansprechpartner: Volker G. Buisman (volkerbuisman@aol.com) und Ralph Schöne (ralph_schoene@web.de, Tel. 789 57857)

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

- jeden 1.+ 3. Donnerstag im Monat um 16 Uhr, Diakoniestation Schöneberg (Hauptstr. 47 III)
- Ansprechpartnerin: Pfn. Bolle
- Tel. 70 72 47-0 (Diakoniestation) oder Tel. 21 91 99 07 (Superintendentur)

Angebote für Trauernde

- Café für Trauernde: jeden 1.+3. Mittwoch im Monat (außer Feiertage) von 16.30–18.30h: Café der Gemeinde Zum Heilsbrunnen (Heilbronner Str. 20, U Bayer. Platz); Kontakt: Anne Barthen und Monika Funck (Dipl.-Psych.)
- Trauergruppen: kostenloses Angebot für Menschen, die um einen verstorbenen Angehörigen trauern; bitte Kontakt aufnehmen mit: Monika Funck (Dipl.-Psych.) und Pfn. Barbara Siegert
- nähere Informationen: Tel. 21 91 99 07 (Superintendentur: superintendentur@schoeneberg-evangelisch.de)

www.schoeneberg-evangelisch.de

Schwerpunkte der Gemeindegarbeit

Kirchenmusik

Chor

- jeden Mittwoch von 19.30 bis 21.30 Uhr
- Ort: Paul-Gerhardt-Saal (Hauptstr. 47 I)
- Neue Sängerinnen und (vor allem !) Sänger sind herzlich willkommen...

Orchester

- jeden Montag von 20-22 Uhr
- Ort: Paul-Gerhardt-Saal (Hauptstr. 47 I)

Freitagskreis

- am ersten Freitag im Monat: 18.15 Uhr Andacht in der Dorfkirche, anschl. 19.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Saal
- Fr 2. Oktober: Felix Mendelssohn-Bartholdy“ (Vortrag Gerhard Brock)
- So (!) 4. Oktober: Erntedank- und Kirchweihfest Alt-Schöneberg
- Sa (!) 10. Oktober: Erntedankessen
- Sa (!) 7. November: Frühstück in Kladow (Fahrdienst ab Parkplatz 8h); 15h „Martin Luther King“ (Vortrag Marga Roeder)


Angebote für Senioren

Altenclub

- jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr
- Ort: Paul-Gerhardt-Saal
- Aus dem Programm für Oktober: 07.10. Gymnastik mit Frau Zollner 14.10. Singen mit Andre Radue 21.10. Vorlesung (Frau Köthe und Frau Draeger) 28.10. Spiele
- Aus dem Programm für November: 04.11. Gymnastik mit Frau Zollner 11.11. Singen mit Andre Radue 18.11. Besuch bei Christen in Istanbul (Pfr. Horn) 25.11. Spiele oder Adventsbasteln mit der Kita

Eltern und Kinder

stets in den Kinderräumen Hauptstraße 48 II

Neue Eltern und Kinder sind herzlich willkommen! 

Mutter-Vater-Kind-Gruppen

- jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr:
- dienstags: Kreativangebot
 - donnerstags: Spielraum für Bewegung
- jeweils montags:
- Tanzmäuse: ab 7. Sept. für 3-5 jähr. Kinder im Gemeindehaus (€ 15/Monat)

mittwochs:

- 9.30-11.30h: Eltern-Kind-Gruppe nach E. Pikler (Alter: 4 Monate bis 1 Jahr)
- 16-17h: Bewegungsgruppe f. 2½-4jähr. Kinder (Alexandra Merz, Tel. 78959762)

donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr:

- Kinderbastelgruppe

freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr:

- polnisch-deutsche Eltern-Kind-Gruppe

Yogakurse (bitte anmelden)

- dienstags 20.15-21.30h (Tel.79709718)
- mittwochs 19-20.30h (Tel. 85730076)

Familienkirche

- Am 1. Sonntag um 11 Uhr in der Kapelle
- am 4. Oktober und 1. November
 - Vorbereitungsteam: Do nach 1.So 18h

Kindertagesstätte

in den Kitaräumen (Dominicusstr. 21a)

Öffnungszeiten:

- Mo-Do 6.30-17.00 Uhr
- Freitag 6.30-16.00 Uhr

Betreuungsangebot:

- Krippe: 1-2 Jahre
- Elementar: 3-4 Jahre
- Vorschule: 5-6 Jahre



Konzerte

Programm Herbst 2009

▪ Bachs „Kunst der Fuge“

So 18.10., 18h Paul-Gerhardt-Kirche
J.S. Bach: Auszüge aus „Kunst der Fuge“, BWV 1080 (Orgelfassung)
Wolfgang Perlak, Werkeinführung
Martin Hruschka, Orgel
Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten

▪ Musik zum Ewigkeitssonntag

So 22.11., 10h, Paul-Gerhardt-Kirche
Telemann: Kantate zu Psalm 90
Neuer Chor Alt-Schöneberg
Kammerorchester des Kirchenkreises Berlin-Schöneberg
Leitung: Marcell Armbrrecht



Familienfreizeit im schönen Schönwalde

„Pack die Badehose ein...“ hieß es am Freitag den 24. Juli für 6 Berliner Familien. Doch nicht etwa der Wannsee war unser Ziel, wie es in dem Berliner Lied heißt, sondern das Schul- und Sportlandheim Havelland in Schönwalde-Glien. Auf einem weitläufigen Areal stehen Haupt- und Nebenhaus des Schullandheimes, es gibt einen Spielplatz, ein kleines Schwimmbad, ein Ziegengatter, Grillmöglichkeiten, eine Feuerstelle und jede Menge malerische Umgebung um die Seele baumeln zu lassen! Für Speis und Trank sorgte ganz liebevoll unsere Küchenfee, was gerade Familien mit kleineren Kindern die Gelegenheit gab, die gemeinsame Zeit zu genießen. Kleine Kunstwerke sind in dieser Zeit genauso entstanden wie neue Freundschaften - eben ein Stück Gemeindeerfahrung... Die Familienfreizeit ist ein kleiner Geheimtipp, oder vielleicht nach diesem Artikel nicht mehr??? Anmeldungen für die Reise im nächsten Jahr ab sofort bei Claudia Hoffmeister oder in der Küsterei.



Musik im Gottesdienst

Vorschau

▪ Musik zum Erntedankfest

So 04.10., 11h, Paul-Gerhardt-Kirche
Blockflötenensemble Alt-Schöneberg
Leitung: Heike Blumenberg

▪ J.S. Bach: Kantate

So 01.11., 10h, Paul-Gerhardt-Kirche
„Widerstehe doch der Sünde“ (BWV 54)
Maria Philipps, Alt
Streichquartett aus dem Kammerorchester des Kirchenkreises Berlin-Schöneberg
Leitung & Orgel: Kantor Marcell Armbrrecht

▪ Musik und Wort im Advent

So 06.12., 10h, Paul-Gerhardt-Kirche
Liedpredigt und Orgelbearbeitungen über das Lied „Wie soll ich dich empfangen“
Marcell Armbrrecht, Orgel
Pfr. Dr. Mark Pockrandt, Predigt

Oktober 2009

In der Woche

Mo	Kapelle	8.00	Morgenandacht
Di-Fr	Kapelle	8.00	Morgengebet
Fr	Dorfkirche	18.15	Abendandacht

Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
02	Fr	18.15 DK	Abendandacht (PFR. HORN) – anschl. Freitagskreis (→ S. 10)
03	Sa	18.00 DK	Abendmahlsgottesdienst (PFR. HORN)
04	So	11.00 PGK	Ök. Familiengottesdienst zum Erntedank- und Kirchweihfest (→ S. 3) (GOTTESDIENSTTEAM)
07	Mi	14.30 PGS	Altclub (→ S. 10)
10	Sa		Erntedankessen des Freitagskreises (→ S. 10)
		→	Kürbisfest rund um die Apostel-Paulus-Kirche (Grünwald-Ecke Akazienstraße, U 7 Eisenacher Straße)
11	So	10.00 PGK	Abendmahlsgottesdienst 18. So n. Trin. (PFR. DR. POCKRANDT) Texte: Römer 14,17-19 (Epistel); Markus 12,28-34 (Ev./Pred.)
		14.00 →	Missionstag 2009 des Kirchenkreises in der Nathanaelkirche und im -gemeindehaus (Grazer Platz 4)
		15.00 DK	Abendmahlsgottesdienst der alt-katholischen Gemeinde mit Einführung von Generalvikar Werner Luttermann (anschl. Empfang im Paul-Gerhardt-Saal) (→ S. 12)
14	Mi	14.30 PGS	Altclub (→ S. 10)
18	So	10.00 PGK	Abendmahlsgottesdienst 19. So n. Trin. (PFR. HORN) Texte: Epheser 4,22-32 (Epistel); Markus 2,1-12 (Ev./Pred.)
		18.00 PGK	Orgelkonzert (→ S. 7)
21	Mi	14.30 PGS	Altclub (→ S. 10)
24	Sa	10.30 PGS	Frühstück für Frauen (→ S. 4)
25	So	10.00 PGK	AbendmahlsGD 20. n. Tr. (LEKTOR SCHÖNE / PFRN. DR. WIEFEL-JENNER) Texte: 1. Thessalonicher 4,1-8 (Epistel); Markus 10,2-9(10-16) (Ev./Pred.)
		⊕	
28	Mi	14.30 PGS	Altclub (→ S. 10)
30	Fr	18.00 →	Gottesdienst des Kirchenkreises zum Fest der Reformation Kirche Zum Heilsbrunnen (Heilbronner Str. 20) (→ S. 12)
31	Sa	17.00 DK	Emmanuelfest der äthiopisch-orthodoxen Gemeinde
		18.00 PGK	Gottesdienst zum Reformationstag (PFR. HORN) Texte: Römer 3,21-28 (Epistel); Matthäus 5,1-10(11-12) (Ev./Pred.)

Abkürzungen: ▼

DK = Dorfkirche; FK = Familienkirche; GD = Gottesdienst; Kap = Kapelle der PGK; PGK = Paul-Gerhardt-Kirche; PGS = Paul-Gerhardt-Saal; USR = Una-Sancta-Raum

Lageplan: in der Vitrine (an der Hauptstraße 48) oder unter www.alt-schoeneberg.de

November 2009

In der Woche

Mo	Kapelle	8.00	Morgenandacht
Di-Fr	Kapelle	8.00	Morgengebet
Fr	Dorfkirche	18.15	Abendandacht

Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
01	So	10.00 PGK	Predigtgottesdienst 21. So n. Trin. (PFR. DR. POCKRANDT) Texte: Epheser 6,10-17 (Epistel); Matthäus 5,38-48 (Ev./Pred.) Musik im Gottesdienst: Bachkantate (→ S. 7)
		11.00 Kap.	Familienkirche - anschl. Kirchencafé im P.-Gerhardt-Saal
04	Mi	14.30 PGS	Altclub (→ S. 10)
05	Do	19.00 USR	Ök. Bibelmonat (→ S. 12)
07	Sa		Ausflug des Freitagskreises nach Kladow (→ S. 10)
08	So	10.00 PGK	Abendmahlsgottesdienst Drittlezter So (PFR. HORN) Texte: Römer 14,7-9 (Epistel); Lukas 17,20-24(25-30) (Ev./Pred.)
11	Mi	14.30 PGS	Altclub (→ S. 10)
		16.30 PGK	Martinstag (GOTTESDIENSTTEAM)
12	Do	19.00 USR	Ök. Bibelmonat (→ S. 12)
15	So	10.00 PGK	Abendmahlsgottesdienst Vorletzter So (PFR. DR. POCKRANDT) Texte: Römer 8,18-23(24-25) (Epistel); Matthäus 25,31-46 (Ev./Pred.)
18	Mi	14.30 PGS	Altclub (→ S. 10)
		18.15 PGK	Bußgottesdienst zum Buß- und Betttag (PFR. HORN) Texte: Römer 2,1-11 (Epistel); Lukas 13,(1-5)6-9 (Ev./Pred.)
19	Do	19.00 →	Ök. Bibelmonat in der St. Norbert-Gemeinde (Dominicusstr. 19b) (→ S. 12)
22	So	10.00 PGK	AbendmahlsGD Ewigkeitssonntag mit Kantate (PFR. HORN) Texte: Offenbarung 21,1-7 (Epistel); Matthäus 25,1-13 (Ev./Pred.)
		15.00 →	Totengedächtnis auf dem Alten Kirchhof
25	Mi	14.30 PGS	Altclub (→ S. 10)
26	Do	15.00 PGS	Adventskranzbinden
		19.00 →	Ök. Bibelmonat in der alt-katholischen Gemeinde (Detmolder Str. 4) (→ S. 12)
29	So	10.00 PGK	Abendmahlsgottesdienst I. Advent (PFR. HORN / PFR. DR. POCKRANDT) - Texte: Römer 13,8-14 (Epistel/Pred.); Matth. 21,1-9 (Ev.)

Abkürzungen: ▼

DK = Dorfkirche; FK = Familienkirche; GD = Gottesdienst; Kap = Kapelle der PGK; PGK = Paul-Gerhardt-Kirche; PGS = Paul-Gerhardt-Saal; USR = Una-Sancta-Raum

Lageplan: in der Vitrine (an der Hauptstraße 48) oder unter www.alt-schoeneberg.de